

Rohstoff-Hausse voraus

Ein schwächerer US-Dollar und aufkeimende Inflation dürften Rohstoffe verteuern. Nicht zuletzt Kupfer und Kupfer-Aktien werden davon profitieren

Martin Roberge ist ein angesagter Rohstoff-Analyst in Nordamerika. Und wenn Martin zu Aussagen über den Rohstoffmarkt kommt, dann hat das in der Regel Hand und Fuß. Konjunkturabhängige Rohstoffe würden in eine neue Phase der Entwicklung eintreten, ist sich der Spezialist vom Broker Canaccord Genuity sicher. Doch was steckt dahinter?

Auf der einen Seite stehen fundamentale Kriterien hinter einer Stärke der Rohstoffe wie Kupfer, anderer Industriemetalle und Öl. Denn die Weltkonjunktur entwickelt sich weiterhin mit einem leichten Wachstum. Das wird die Nachfrage nicht verkleinern. Zudem scheint der US-Dollar seine Stärkephase hinter sich zu haben, könnte sogar an Wert abgeben. Und bei Dollar-Schwäche klettern in der Regel die Notierungen der Rohstoffe. Auch dürfte die Zeit der nicht vorhandenen Inflation zu Ende gehen. Da fallen Basiseffekte wie durch den Ölpreis weg und Lohnsteigerungen sowie aufgrund der hohen Liquidität anziehende Nachfrage lassen die Preise zusätzlich steigen.

Für Kupfer spricht zudem noch die Marktgegebenheit. Denn aus der Überversorgung könnte schneller als die meisten Marktteilnehmer erwarten eine zumindest ausgeglichene Angebots-Nachfrage-Situation werden. Und dafür dürfte der Kupferpreis zu niedrig sein. Ein Überschreiten der 5000-Dollar-Marke je Tonne scheint ein schnelles erstes Ziel. Profitieren dürften davon im aktuellen Umfeld relativ gelassene Aktienbörsen die Notierungen von Unternehmen mit Kupferprojekten. Dazu zählen Altona Mining und Cyprium Mining.

Cyprium besitzt die Silber-Kupfer-Mine Potosi - http://www.commodity-tv.net/c/mid,3159,Companies_and_Projects/?v=294457 im historischen Gebiet Eulalia im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua. Gerade wurde dort mit der Produktion begonnen. Nach nur sechs Monaten und mit weniger als einer Million Dollar gelang dies Cyprium Mining.

Altona Mining besitzt das immens große Cloncurry-Kupferprojekt - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=296370> in Australien. Dieses beinhaltet 86 Millionen Tonnen Gestein mit 0,50 Prozent Kupfer und 0,07 Gramm Gold. Für das darin befindliche Turkey Creek-Projekt wurde jetzt erstmals eine Ressourceneinschätzung bekannt gegeben: 11,3 Millionen Tonnen Gestein mit 52.100 Tonnen Kupfer.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig

erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: http://www.resource-capital.ch/de/disclaimer_agb.html